

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2015)

Heft: 2

Artikel: Das Abc der speziellen Passionen

Autor: Bösiger, Robert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Abc der speziellen Passionen

Text//ROBERT BÖSIGER Illustrationen//ERNST FEURER

AUSGEFALLENE HOBBYS _ Es gibt nichts, was es nicht gibt: Diesen Eindruck gewinnt, wer sich auf die Suche nach dem Aussergewöhnlichen macht.

Fragt man heute nach Freizeitaktivitäten, kommen meist die typischen Antworten: Fussballspielen, Briefmarkensammeln, Musizieren oder Singen. Aber es gibt noch sooo viel mehr Leidenschaften. VISIT versucht, etwas Ordnung in die Vielfalt zu bringen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder wissenschaftliche Systematik. Dafür alphabetisch.



A: Beim ersten Buchstaben fällt uns nichts ein. Aludeckelsammeln war einmal... Und Alt-papier sammelt jeder und jede. Autowaschen ist auch nicht mehr wirklich spritzig.

B: Hier sieht es schon besser aus. Das Bier-deckelsammeln könnte mit den vielen neuen Kleinbrauereien eine Renaissance erleben. Das Badekappenweitwerfen gehört hingegen eher zu den Randsportarten.

C: C wie Cha-Cha-Cha widmen wir stellvertretend allen Tanzstilen und Tanzfüdlis.

D: Damenschuhsammeln ist dem Vernehmen nach weitverbreitet. Vor allem bei Frauen.

E: Eisenbähnlibauen zu Hause auf dem Estrich kann jeder. Aber nicht jeder ist dem seltenen Hobby Eisenbahnarchäologie verfallen, nämlich der faszinierenden Suche nach Überbleibseln von stillgelegten Bahnanlagen, Strecken und Gleisen.

F: Lassen wir die 08/15-Hobbys mit **F**, von denen es zahllose gibt (Filzen, Flaschenschiffe bauen, Fingerhutsammeln, Fliegenfischen), grosszügig weg und widmen uns einer speziellen Disziplin – dem Frauenträgen. Männer, aufgepasst: Mit dem Frauenträgen lassen sich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Sie können Ihre Frau auf Händen tragen und sich gleichzeitig sportlich ertüchtigen. Besonders Geübte messen sich einmal jährlich bei den Weltmeisterschaften in Finnland.

G: Weniger schweisstreibend sind Freizeitaktivitäten wie Goldsuchen oder Geisterjagen. Allerdings sind auch die Erfolgsaussichten eher gering. Adrenalin ausgeschüttet wird beim Guerilla-Stricken. Versuchen Sie sich zuerst an einfachen Objekten wie einer Fahnenstange oder einer Parkbank, bevor Sie sich an gewagtere Objekte wie die Harley des Nachbarn oder den nächstgelegenen Blitzkasten heranwagen.

H: Ganz lustig kann die erst in jüngerer Zeit erfundene Freizeitaktivität des Handy-Weitwurfs sein. Wer hätte das nervige Ding nicht gerne schon mal zum Mond geschossen?

I/J: Findet sich kein Hobby mit **I** wie Igelretten oder **J** wie Jägerjagen...



FEIN

S: Unter **S** wie Schwimmen fallen uns einige beliebte Hobbys ein: Vreni S. sammelt Sand aus aller Welt. Siegried S. schwört aufs Schlammschnor- cheln. Und Peter S. betätigt sich als Stadtimker und hält seine Bienenvölker auf einem Zürcher Dachgarten.

K: ... so sind wir schon beim **K** angelangt. Und damit beim Kuhladen-Bingo. Für diese skurrile Beschäftigung müssen Sie raus aufs Land. Und so gehts: Teilen Sie eine beliebige Kuhweide in unterschiedliche Einheiten ein. Anschliessend werden Wetten abgegeben, in welchen Bereich die Kühe ihre Ausscheidungen platzieren. Alles klar?

L: Luftgitarrespielen ist vornehmlich in der Altersgruppe der Vokuhila-Jeansjäggli-Generation nachhaltig beliebt. Schon deutlich anspruchsvoller ist das Sammeln der Luftgitarren.

M: Nicht erst mit der Handy-Whatsapp-Generation ist die Mundart beliebt. Sprachlich besonders Affine sammeln Mundartausdrücke und schreiben diese – samt Übersetzung und phonetischer Aussprache – in ein Büchlein.

N: Regelmässigen Lottospielenden und Festbeschern sei das neue Hobby des Nietensammelns empfohlen. Nicht besonders bereichernd, aber verbunden mit dem guten Gefühl, (hoffentlich) ein paar Franken für einen guten Zweck bezahlt zu haben.

O: One-Night-Stands?!

P: Pfui Teufel! Also lassen wir das!

Q: Auch die Hobbys wie Quallendressur oder Quadratur des Kreises scheinen eher brotlos zu sein.

R: Spannend ist **R** wie Rückwärtslaufen. Diese vorwiegend im Freien ausgeübte Passion ist nicht ganz ungefährlich. Tipp von Rinaldo Inäbit, der regelmässig den Alpnachersee umrundet: Nehmen Sie stets einen kleinen Handspiegel mit, so müssen Sie sich nicht ständig umdrehen.

T: Turnen kann jeder. Aber Trikots von Fussballklubs sammeln?

U: Oder was halten sie von Unterwasserrugby? Sie, das gibts!

V: Lustig ist es, lustige Versprecher zu sammeln und zu dokumentieren.

W: Klar doch: Wandern und Waldameisen retten ... Doch dafür fehlt uns nach all dem Handywerfen und Frauengesprächen die Kraft.

X, Y, Z: Seltene Buchstaben sammeln und passende Wörter finden – ein Muss für alle Scrabble-Fans.

Nachwort: Sollte Sie unser Sammelsurium an wertvollen Anregungen nicht überzeugt haben, so beginnen Sie noch einmal bei **A**. Zum Beispiel mit dem schönen Hobby Abfallsammeln in den Bergen.

H wie Hut ab!

